



MAXIMILIANSGYMNASIUM MÜNCHEN
Humanistisches Gymnasium
Elternbeirat

Κήρῡξ

5. Info des Elternbeirats im Schuljahr 2015/16

Protokoll zur Klassenelternsprecher-Versammlung im Schuljahr 2015/16
am Dienstag, 05.04.2016 von 19.00 bis 22.15 Uhr

anwesend:

Schulleitung: Herr Orgeldinger, Herr Bednar, Herr Höflinger
Elternbeiratsmitglieder
Klassenelternsprecher und Stellvertreter der Klassen 5 - 10
SMV-Mitglieder

Begrüßung

Der Vorsitzende des Elternbeirats, Roland Steininger, begrüßt alle Anwesenden. Die im Vorfeld bedauerlicherweise vereinzelt aufgetretenen Probleme im Rahmen der Einladung zu dieser Versammlung über den Klassenelternsprecher-Mail-Verteiler werden angesprochen. Es handelt sich wahrscheinlich eher um Zustellungsschwierigkeiten (Spam-Filter u.a.); der Versand ist korrekt erfolgt. Roland Steininger berichtet einleitend von aktuellen Themen wie der Zukunftsbörse am Oskar-von-Miller-Gymnasium (14.04.2016) und der geplanten gemeinsamen Sitzung mit dem Elternbeirat des Oskar-von-Miller-Gymnasiums (27.04.2016). Für die erfolgreiche Fortführung des Theaterabos (und der altersgruppengemäßen und abwechslungsreichen Zusammenstellung des Programms) geht besonderer Dank an die Organisatoren im Elternbeirat, Barbara Krohne und Max Eidenschink.

SMV - Vorstellung

Die Schülersprecher und -sprecherinnen Laura Schnitzer, 9. Kl., Benedek Petery, 9. Kl. und Jonas Fischer, Q 11, stellen sich kurz vor. Sie erläutern die Arbeit der SMV (Schülermitverantwortung) und berichten über die verschiedenen laufenden Projekte. Es existieren derzeit mehrere Arbeitskreise (u.a. AK ἠδωνή: Osterhasen-, Nikolaus- und Rosen-Verteilung; AK Sport: Skitag, Maxliga (geplant) bzw. Fußball für die Unterstufe; evtl. Biathlon). Neue Schulkleidung ist ebenso ein Thema wie die Beteiligung an der Organisation und Durchführung des diesjährigen Sommerfestes. Kontakt: eMail: smv@web.de sowie SMV-Fach im Sekretariat und SMV-Briefkasten im EG

Bericht der Schulleitung

- **Schulgebäude – Renovierung nach „Säule 1“ („Pinselrenovierung“)**
(Bericht Herr Orgeldinger): Ende 2014 hatte die Stadt München (Schulreferat) ein groß angelegtes Renovierungsprogramm der Münchner Schulen aufgelegt. Obwohl es zügig umgesetzt werden sollte, ist am Maxgymnasium in 2015 zunächst - außer dem Austausch des Fußbodenbelags im Musiksaal - nichts passiert. Zum Ende des Jahres wurde - nach nochmaliger persönlicher Intervention - jedoch mit umfangreichen Malerarbeiten (gesamtes Schulhaus innen) begonnen, die inzwischen weitgehend abgeschlossen sind. Einzelne Maßnahmen, die ungeachtet der bevorstehenden Generalsanierung zum jetzigen Zeitpunkt wichtig und sinnvoll sind, werden noch folgen (z.B. weitere Reparaturarbeiten in den WC-Anlagen u.a.).
- **Schulgebäude - Generalsanierung** (Bericht Herr Orgeldinger): Seit längerer Zeit geplant; Ausgangspunkt bzw. Auslöser war der Brandschutz. Die bauliche Einheit des Maximiliansgymnasiums und des Oskar von Miller-Gymnasiums bedingt eine gleichzeitige und gemeinsame Sanierung. Alternativen wie eine Renovierung bei laufendem Betrieb bzw. eine Renovierung jeweils nur einer Schule schieden im Vorfeld aus. Die Frage nach dem Auslagerungsort ist nach längerem intensivem Ringen (siehe auch diverse Berichte in den EB-Infos) derzeit mit dem sei-

tens der Stadt als alternativlos betrachteten Standort Bauernfeind-/Burmesterstr. in Fröttmaning (ca. 6 - 7 km vom jetzigen Standort entfernt - ca. 10 min. U-Bahnfahrt ab Mü-Freiheit - U6 einzig sinnvolle Verbindung) aus Sicht der Stadt abgeschlossen. Der Standort Domagk-/Ecke Ungererstr., der von beiden Schulen stark favorisiert wird, aber von der Stadt bereits abgelehnt wurde, wird derzeit vom Bezirksausschuss Schwabing-Freimann allerdings noch einmal positiv und unterstützend ins Gespräch gebracht. Schulleitung und Elternbeirat des Max haben diese Initiative durch mehrere Schreiben an den BA und an die Stadtspitze unterstützt. Die SMV (Benedek Petery) schlägt vor, auch von Schülerseite etwas zu unternehmen, wie z.B. eine Unterschriftenaktion. In der gemeinsamen Diskussion wird befürwortet, anstatt dessen von Seiten der SMV ebenfalls ein entsprechendes Schreiben an die Stadt zu richten. Die Zeitachse der Sanierung /Auslagerung wird seitens des Schulreferats mit voraussichtlich ca. 3 Jahren Planung und danach 3 Jahren Bauzeit / Auslagerungszeit angegeben. Ein definitiver Stadtratsbeschluss soll im Herbst oder nächsten Frühjahr erfolgen. Viele Unwägbarkeiten, wie z.B. der Antritt der neuen Stadtschulrätin, der Stadthaushalt u.a. müssen allerdings bei dieser Zukunftsprognose miteinbezogen werden. Auch stehen derzeit ca. 110 Schulen in München zur Sanierung mit der höchsten Priorisierungsstufe an, von den zahlreichen zusätzlichen Neubauvorhaben ganz abgesehen. Fragen zur zukünftigen Umgestaltung des Schulhauses im Rahmen der Sanierung wurden mit dem Hinweis auf einige geplante Maßnahmen erläutert, wie z.B. einer anderen Aufteilung im 3. Stock, der Schaffung einer Aula (jetzige Maxhalle), Errichtung einer Sporthalle unter dem Pausenhof, Modernisierung der Fachlehrsäle etc. Ein Einblick in eine detaillierte Planung ist derzeit noch nicht möglich bzw. sinnvoll, könnte jedoch in einem konkreteren Stand ausgehängt werden. Die Generalsanierung bedeutet grundsätzlich eine Rückführung auf die Grundmauern sowie einer Erneuerung aller technischen Einrichtungen und Versorgungsstrukturen. Aufgrund der strukturellen und auch statischen Mängel des Bestands gibt es hierzu nach Aussage der Fachleute keine Alternative. Vorgaben des Denkmalschutzes sind außerdem zu beachten. Eine Unterstützung für den Standort Ungerer-/Domagkstr. durch Schuleltern bei den beteiligten Gremien, insb. auch beim Stadtrat, in dieser schwierigen Phase ist durchaus erwünscht (z.B. über vorhandene persönliche Kontakte).

- **offene Ganztagschule** (Bericht Herr Bednar)
Es handelt sich im Wesentlichen um eine Umformung des am Maximiliansgymnasium bereits bestehenden und bewährten Konzeptes der Hausaufgabenbetreuung. Neu ist eine Kostenfreiheit für die Eltern, da der Staat Mittel bereitstellt. Die Beantragung und Umsetzung läuft derzeit. Wichtiger Unterschied zum bisherigen System wird im Wesentlichen eine stärkere Verbindlichkeit in der Anmeldung sein (für je ein Jahr). Das Team der Hausaufgabenbetreuung bleibt gleich; die Leitung wird von Frau Haußner an Frau Mayr übergeben. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt auf der 5. und 6. Klasse; falls noch Plätze frei sein sollten, könnte dieser Spielraum evtl. noch erweitert werden. Die Trägerschaft übernimmt dankenswerterweise wieder der Verein der Freunde des Maximiliansgymnasiums (einschließlich ehrenamtlicher Abwicklung aller Arbeitsverträge etc.).
- **geplante Veranstaltung zur Berufspraxis** (Bericht Herr Orgeldinger)
Frau Bugger plant nach ihrem Jahr in der freien Wirtschaft (über ein spezielles Programm „Lehrer in der Wirtschaft“, für das Lehrer sich bewerben können) einen schulinternen Informationsabend zum Thema Berufswahl (für Q11/12; von Elternseite wird eine Öffnung für die 10. Jgst. in Zusammenhang mit den zu leistenden Praktika angeregt). Diese Veranstaltung soll etwas anders strukturiert sein als die „Zukunftsbörse“ des Oskar von Miller - Gymnasiums. Derzeit geplanter Ablauf: Abfolge von Kurzreferaten in der Maxhalle, anschließend verschiedene Schwerpunkte in einzelnen Räumen mit der Möglichkeit zum Wechsel nach jeweils 30 Minuten, gemeinsame Schlussrunde.
- **sozialaktive Schule** (Bericht Herr Höflinger)
Im Miteinander von Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern – auch in Kooperation mit dem Elternbeirat (Barbara Krohne) – werden verschiedenste gemeinsame Aktivitäten umgesetzt, u.a. Weihnachtsbazar, Flüchtlingshilfe, Seniorenstift-Aktivitäten (z.B. Begleiter für Ausflüge am Nachmittag). Das Ziel ist, „Max et Mores“ nachhaltiger in den Unterricht zu integrieren. Siehe auch: <http://www.maxgym.musin.de/wordpress3/sozialaktive-schule/>

Fragen aus dem Plenum

- Zur Frage nach **einheitlichen Zitiervorschriften** für die **W-Seminare** wird erläutert, dass die Fachschaft Deutsch derzeit tatsächlich eine einheitliche Regelung plant, die klare Vorgaben beinhaltet. Es sind allerdings in unterschiedlichen Fächern auch unterschiedliche Zitierweisen üblich (MINT-Fächer versus sprachliche Fächer), siehe auch die entsprechenden Seiten des Kul-

tusministeriums bzw. des ISB. Den Schülerinnen und Schülern sollen seitens der Schule korrekte Zitierweisen vermittelt werden. Allerdings sollte sich das Lehrerkollegium auf eine gemeinsame Linie einigen und festlegen. Es ist nicht akzeptabel, dass ein Punkteabzug für eine Zitierweise vorgenommen wird, die wissenschaftlich korrekt ist, aber nicht der Vorstellung des betreffenden Lehrers entspricht. Alle Schülerinnen und Schüler brauchen Klarheit hinsichtlich der gewünschten Norm. Ein schuleinheitliches Regelwerk wäre wünschenswert.

- Angebot / Nachfrage nach **Nachhilfe**: In der Schulinfo wurde das Angebot „Schüler helfen Schülern“ wiederholt kommuniziert - auch auf der Website ist zu lesen, dass im Sekretariat eine Liste mit Angeboten existiert. Das Angebot soll wieder verstärkt ins Bewusstsein gerufen werden (evtl. zu Beginn des nächsten Schuljahres). In der Regel gibt es mehr Nachfrage als Angebot. Eine Kooperation mit dem Oskar von Miller - Gymnasium wird vorgeschlagen; auch könnte evtl. über die SMV oder die Schul-Website ein zusätzliches Angebot koordiniert werden. Es wird berichtet, dass auch über die Hausaufgabenbetreuung vereinzelt Möglichkeiten vermitteln werden können.
- Die verordnete **Nacharbeit** einer ganzen Klasse wird thematisiert und besprochen. Dem Gremium erschließt sich der Sinn dieser Methode nur bedingt. Die verordnete Nacharbeit für die gesamte Klasse wird kritisch gesehen.

Planung Sommerfest

- Im Schuljahr 2015/16 ist das Maximiliansgymnasium turnusmäßig als Ausrichter des Sommerfestes an der Reihe. Organisation erfolgt wieder durch den Elternbeirat gemeinsam mit der SMV und den Klassenelternsprechern sowie der Unterstützung durch Schülerinnen und Schülern sowie Schuleltern. Insgesamt sollen Ablauf und Art der Stände ähnlich sein wie beim letzten Sommerfest. Das Motto wird derzeit noch gemeinsam mit der SMV erarbeitet.
- Kritik und Anregungen aus dem Plenum der Klassenelternsprecher zum Verlauf des letzten „Max“ - Sommerfestes 2014 werden aufgenommen. Zur Sprache kamen u.a.: Insgesamt zu wenig Essen / v.a. Salat und Beilagen – demgegenüber zu viel Kuchen (Abhilfe etwa durch verstärkte Aufrufe und gezielte klassenweise Verteilung süß/salzig; evtl. zusätzliche Speisenangebote usw.); Auch eine bessere räumliche Anordnung der Stände wurde vorgeschlagen, hier ist allerdings bedingt durch die vorhandenen Stromanschlüsse etc. eine gewisse Abhängigkeit gegeben. Essensspenden sollten nach Möglichkeit bereits um 15:00 / 16:00 Uhr bzw. sogar morgens um 8:00 Uhr abgegeben werden können.
- Die Einteilung und Organisation der Standbesetzung auf dem Sommerfest wird besprochen und diskutiert. Zu besetzende Stationen sind: Auf-/Abbau, Einlass/Bons, Kuchenbuffet, Salatbuffet, Getränke, Cocktailbar, Grill, Aufsicht Hüpfburg. Auf jede Klasse entfallen durchschnittlich ca. 10 Personen für die Standbesetzungen - bei frühen Schichten eher mehr, bei späten eher weniger. Die 5./6./7. Klassen können sinnvollerweise frühere Schichten übernehmen. Auf- und Abbau erfolgt z.T. auch durch Schüler.
- Anhand einer an der Tafel aufzeichneten Übersichtsliste tragen sich schließlich die anwesenden Klassenelternsprecher stellvertretend für ihre Klassen für einzelne Stände und Uhrzeiten ein. Die Klassen, deren Elternsprecher nicht oder nicht mehr anwesend sind, werden danach auf die verbleibenden Schichten verteilt. Die Klassenelternsprecher werden – nach Übersendung der Listen an sie per Mail - jeweils eine Besetzung der entsprechenden „Schichten“ durch die Eltern ihrer Klassen organisieren und die ausgefüllten Listen an den Elternbeirat zurückschicken. Zentraler Ansprechpartner für die Listen-Verwaltung (Verteilung und Rückmeldung) im Elternbeirat ist Matthias Dörfel (eMail: md@abesoftware.de).

Termine

- 14.04.2016: „Zukunftsbörse“ im Oskar von Miller - Gymnasium
- Mittwoch, 27.04.2016: gemeinsame Sitzung mit dem EB des Oskar von Miller-Gymnasium
- Montag, 09.05.2016, 20:00: EB-Sitzung
- Mai... (Arbeitsgruppentagungen Sommerfest)
- Donnerstag, 02.06.2016, 20:00: EB Sitzung
- Juni... (Arbeitsgruppentagungen Sommerfest)
- Freitag, 24.06.2016: Max-Planck-Tag / Abiturverleihung (EB-Stand)
- Mittwoch, 27.07.2016, Sommerfest; Organisation: EB, Klassenelternsprecher (und SMV) des Max-Gymnasiums unter Beteiligung der Schuleltern (Standbesetzung)
- Ende Oktober 2016: Neuwahl des EB